



# BISTUM AUGSBURG

Bischöfliches Ordinariat

## **Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen**

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
der Präventionsmaßnahmen,

die Inhalte der Fortbildung zum Thema Sexualisierte Gewalt finden Sie  
zum Nachlesen auf der Bistumshomepage unter „Prävention“:  
[www.bistum-augsburg.de/praevention](http://www.bistum-augsburg.de/praevention)

Zur Umsetzung der staatlichen und kirchlichen Vorgaben in Pfarrei und  
Verband wurde außerdem eine Handreichung erarbeitet, die bei der Koor-  
dinationsstelle erhältlich ist.

Weitere Informationen und Materialien sind auf der zentralen Internetplatt-  
form der katholischen Kirche zum Thema "Prävention gegen sexualisierte  
Gewalt" zusammengestellt: [www.praevention-kirche.de](http://www.praevention-kirche.de).

Zusätzlich bietet die Arbeitshilfe „Aufklärung und Vorbeugung-Dokumente  
zum Umgang mit sexuellem Missbrauch“ der Deutschen Bischofskonferenz  
Vorlagen und Hilfen für die konkrete Präventionsarbeit.  
Download unter: [www.dbk.de](http://www.dbk.de)

Für Fragen steht Ihnen die Koordinationsstelle gerne zur Verfügung.

### **KOORDINATIONSSTELLE ZUR PRÄVENTION GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT**

**Bernhard Scholz**  
Leiter

Abteilung Fortbildung  
Koordinationsstelle zur Prävention  
gegen sexualisierte Gewalt  
Thommstr. 24a, 86153 Augsburg  
Tel: 0821/3166-1440 oder -1403  
E-Mail: [praevention-missbrauch@bistum-augsburg.de](mailto:praevention-missbrauch@bistum-augsburg.de)  
Homepage: [www.bistum-augsburg.de/praevention](http://www.bistum-augsburg.de/praevention)

## Wenn ein Hinweis auf eine Missbrauchstat besteht ... Handlungsleitfaden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarreien, Pastoral und Bildungsarbeit

<p>Sie haben einen Hinweis, dass ein Kind/Jugendlicher Opfer geworden ist.</p>	<p>Sie haben einen Hinweis, dass ein kirchlicher Mitarbeiter/eine kirchliche Mitarbeiterin Täter/-in ist.</p>	<p>Ein Kind/Jugendlicher teilt sich Ihnen mit.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewahren Sie Ruhe - handeln Sie nicht überstürzt.</li> <li>• Überlegen Sie, welche Hinweise Sie haben.</li> <li>• Dokumentieren Sie diese Hinweise.</li> <li>• Sprechen Sie auf keinen Fall mit der verdächtigten Person.</li> <li>• Ziehen Sie eine Vertrauensperson zu Rate.</li> <li>• Suchen Sie nach Möglichkeit das Gespräch mit dem Kind/Jugendlichen.</li> <li>• Unterlassen Sie es jedoch in diesem Gespräch, Ihre Hinweise direkt zu benennen oder diesbezüglich direkt nachzufragen.</li> <li>• Nehmen Sie mit den Missbrauchsbeauftragten der Diözese Augsburg Kontakt auf.</li> <li>• Akzeptieren Sie Ihre persönlichen Grenzen und die Grenzen Ihrer Zuständigkeit. Die weitere Klärung ist Aufgabe der dafür Zuständigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewahren Sie Ruhe - handeln Sie nicht überstürzt.</li> <li>• Überlegen Sie, welche Hinweise Sie haben.</li> <li>• Dokumentieren Sie die Hinweise.</li> <li>• Sprechen Sie auf keinen Fall mit der beschuldigten Person.</li> <li>• Ziehen Sie eine Vertrauensperson zu Rate.</li> <li>• Nehmen Sie mit den Missbrauchsbeauftragten der Diözese Augsburg Kontakt auf.</li> <li>• Akzeptieren Sie Ihre persönlichen Grenzen und die Grenzen Ihrer Zuständigkeit. Die weitere Klärung ist Aufgabe der dafür Zuständigen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hören Sie dem Kind/Jugendlichen zu; zeigen Sie, dass Sie ihm Glauben schenken; vermeiden Sie es, im Detail nachzufragen.</li> <li>• Bewahren Sie Ruhe - handeln Sie nicht überstürzt.</li> <li>• Dokumentieren Sie das Geschilderte.</li> <li>• Informieren Sie auf keinen Fall die beschuldigte Person.</li> <li>• Ziehen Sie eine Vertrauensperson zu Rate.</li> <li>• Sprechen Sie in altersgemäßer Weise mit dem Kind/Jugendlichen über Ihr weiteres Vorgehen.</li> <li>• Machen Sie keine Versprechungen, die Sie nicht einhalten können.</li> <li>• Es ist zu prüfen, ob die Eltern/ Personensorgeberechtigten informiert werden sollen.</li> <li>• Nehmen Sie mit den Missbrauchsbeauftragten der Diözese Augsburg Kontakt auf.</li> <li>• Akzeptieren Sie Ihre persönlichen Grenzen und die Grenzen Ihrer Zuständigkeit. Die weitere Klärung ist Aufgabe der dafür Zuständigen.</li> </ul>

## Wenn ein Hinweis auf eine Missbrauchstat besteht ... Handlungsleitfaden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pfarreien, Pastoral und Bildungsarbeit

<p>Gegen Sie wird zu Unrecht der Vorwurf erhoben, eine Missbrauchstat begangen zu haben.</p>	<p>Verhalten gegenüber Medienvertretern, Anfragen von Tageszeitungen, (Lokal-)Radio und (Lokal-)Fernsehen</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewahren Sie Ruhe - handeln Sie nicht überstürzt.</li> <li>• Überlegen Sie, worauf der Vorwurf beruhen könnte.</li> <li>• Ziehen Sie eine Person Ihres Vertrauens zu Rate.</li> <li>• Warten Sie nicht ab in der Hoffnung, die Angelegenheit werde sich von selbst erledigen.</li> <li>• Informieren Sie die zuständige Personalstelle der Diözese.</li> <li>• Nehmen Sie sich einen Rechtsbeistand; die Kosten trägt die Diözese.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das mutmaßliche Opfer und die beschuldigte Person haben ein Recht auf Schutz.</li> <li>• Bei Medienanfragen zählen Schnelligkeit und Transparenz.</li> <li>• Auskünfte gegenüber Medien sind Angelegenheit der Vorgesetzten.</li> <li>• Stimmen Sie sich mit der Pressestelle der Diözese Augsburg ab.</li> <li>• Wenn die Missbrauchsbeauftragten der Diözese informiert sind bzw. die Diözesanleitung, ist die Pressestelle der Diözese für Anfragen von Medienvertretern zuständig.</li> </ul>

Stand: November 2019

### **... bei Hinweisen auf eine Missbrauchstat**

Bei sexueller Belästigung, grenzverletzendem Verhalten, wenn ein angemessenes Nähe-Distanz-Verhältnis nicht eingehalten wird oder verbindliche Verhaltensregeln missachtet werden, sind Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Mitarbeiter/-innen aufgefordert, das den beiden Missbrauchsbeauftragten der Diözese Augsburg mitzuteilen.

### **Unabhängige Missbrauchsbeauftragte der Diözese Augsburg**

Die beiden diözesanen Missbrauchsbeauftragten sind Ansprechpersonen für Hinweise auf Fälle sexuellen Missbrauchs oder körperlicher Gewalt an Minderjährigen und erwachsenen Schutzbefohlenen durch Geistliche und Mitarbeiter/-innen im Dienst der Diözese Augsburg und ihrer Pfarrkirchenstiftungen.

<p>Diözesane Beauftragte:</p> <p><b>Frau Brigitte Ketterle-Faber</b> Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Erbrecht Schaezlerstr. 17 86150 Augsburg Kanzlei: 0821 / 90 76 92 00 Fax: 0821 / 90 76 92 029 E-Mail: <a href="mailto:kanzlei@faber-faber.de">kanzlei@faber-faber.de</a></p>	<p>Diözesaner Beauftragter:</p> <p><b>Herr Michael Trieb</b> Richter i. R. am Oberlandesgericht München</p> <p>Tel. 0821 / 31 66 83 93 E-Mail: <a href="mailto:michael.triebs@ehrenamt.bistum-augsburg.de">michael.triebs@ehrenamt.bistum-augsburg.de</a></p>
--	---

### **Hilfe und Rat**

Wenn ein Verdachtsfall vorliegt, kann es hilfreich sein, sich mit einer Person des Vertrauens zu besprechen, also mit Personen aus dem näheren persönlichen oder dienstlichen Umfeld (Ehepartner, Freunde, Kollegen/-innen, Verantwortliche der Pfarrei oder des Verbands: Pfarrer, Kaplan, hauptamtliche pastorale Mitarbeiter, Vorsitzende ...)

Außerdem empfiehlt es sich, die Hilfe von Fachberatungsstellen in Anspruch zu nehmen, beispielsweise der Ehe-, Familien- und Lebensberatung. Die Mitarbeiter/-innen dieser Fachstellen beraten bei den erforderlichen Handlungsschritten. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Auf Wunsch erfolgt die Beratung anonym.

Die Anschriften und Adressen der **Psychologischen Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Augsburg** finden Sie unter: [www.ehe-familien-lebensberatung.net](http://www.ehe-familien-lebensberatung.net)